Peru-Aktion e.V.

seit 1989



CENTRO YANACHAGA

QUILLAZÚ

EINE WERTVOLLE CHANCE FÜR MÄDCHEN



Das Mädchenprojekt

Auf einem freien Hang am Rande von Quillazú, 20 km von Huancabamba entfernt, entstanden 2008 mit Unterstützung vieler Spender*innen und Helfer*innen drei lichtdurchflutete moderne Gebäude. Bis zu 20 Mädchen haben hier seither ein zweites Zuhause gefunden. Sie leben in drei Gruppen mit ihren Betreuerinnen zusammen, helfen wie die Jungen bei der Hausarbeit und lernen dabei ebenfalls wichtige Werte und Verhaltensweisen kennen. Ein kleiner Gemüsegarten, etwas Tierhaltung von Hühnern und einigen Rindern sowie der Bereich Hotelwesen/ Tourismus erweitern das Lernangebot. Die von Franziskanerinnen geleitete weiterführende Schule stellt hohe Anforderungen. Dort können die Schülerinnen den Sekundarabschluss erwerben sowie die Jungen in Huancabamba durch die Nähe zu einer Sekundarschule ihren Abschluss anstreben können. An hauseigenen PCs haben sie die Möglichkeit, den Gebrauch der Medien zu üben und sinnvoll zu nutzen.

Zwei deutsche Freiwillige unterstützen die Arbeit für jeweils ein Jahr und helfen bei den Hausaufgaben und beim Englischlernen. Das fördert den schulischen Erfolg und verhilft manchmal sogar zum Erwerb eines staatlichen Stipendiums für eine Universität.



Hausaufgaben



2 Freiwillige mit Mädchen in Schuluniform



Freizeit



Pralinenherstellung

Peru-Aktion e.V.

seit 1989



CENTRO YANACHAGA

HUANCABAMBA

DER WEG IN EINE CHANCENREICHE ZUKUNFT



Das Bildungsprojekt CENTRO YANACHAGA, ehemals PROSOYA, bietet armen lernwilligen Jugendlichen ein Zuhause und die Chance, an einer staatlichen Schule den Sekundarabschluss zu machen. Seit Jahren eine Erfolgsgeschichte für die Jungen in Huancabamba und die Mädchen in Quillazú.

Motivation der Peru-Aktion

Der Verein Peru Aktion e.V. in Deutschland wurde 1989 mit der Absicht gegründet, bedürftigen Schulkindern im Bergurwald Perus Perspektiven für eine bessere Zukunft zu geben. Trotz sichtbarer wirtschaftlicher Fortschritte in den großen Städten gehören weite Teile der Bevölkerung immer noch zu den ärmsten Bewohnern Südamerikas. Mangelhafte Schul- und fehlende Berufsausbildung ist für viele Peruaner auch heute noch bittere Realität. Im CENTRO YANACHAGA können die Jugendlichen parallel zur Schule in Werkstätten und Kursen praktische und theoretische Kenntnisse erwerben, um sich beruflich zu orientieren.

Seit Beginn liegt das Projekt in peruanischen Händen.

Pädagogische Ziele

Persönlichkeitsentwicklung
Verantwortung für die Gemeinschaft
Erlernen von Umgangsformen wie Respekt, Höflichkeit, Pünktlichkeit, Sauberkeit, Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit
Umweltbewusstsein

Berufsorientierung



Milchvieh
Hühner
Forellen

Brötchen
Torten
Gebäck





Imkerei
Kaffee
Biogarten

Holz- und Metallverarbeitung





Tourismus – ein neues Berufsfeld

Eine verbesserte Anbindung ermuntert zunehmend auch Menschen aus der Küstenregion, sich auf den Weg in dieses wunderschöne Hochtal zu machen. Neue Hotels und Pensionen bieten den Einheimischen zusätzliche Einnahmequellen und weitere Arbeitsplätze.

Auch das CENTRO YANACHAGA bietet für Gäste Übernachtungsmöglichkeiten. Besucher können sich so persönlich von unserer Arbeit überzeugen.

Das Thema Hotelwesen/Tourismus ist deshalb auch Bestandteil der nachmittags stattfindenden Orientierungsangebote. Besonders für die Mädchen aus Quillazú eröffnen sich hier neue Perspektiven für ihre Berufswahl.



Die Peru-Aktion e.V. ist als gemeinnützig anerkannt und befugt, lt. Steuerbescheid Finanzamt Bielefeld-Außenstadt St. Nr. 349/5996/3389 Spendenbescheinigungen auszustellen. Er vermittelt auch Patenschaften für unsere Jugendlichen. Seit vielen Jahren trägt der Verein die Mittel für Betrieb und Erhalt beider Projekte aus deutschen Spenden zusammen. Die sachgerechte Verwendung der Gelder wird regelmäßig überprüft. Alle Mitglieder der Peru-Aktion arbeiten ehrenamtlich. Der Aufwand an Verwaltungskosten ist äußerst gering. Spender*innen und Mitglieder erhalten zweimal im Jahr eine Informationsschrift - auf Wunsch gedruckt oder per E-Mail - und gesonderte digitale Rundbriefe über das aktuelle Geschehen in den Projekten.

Unser Partnerverein in Lima arbeitet ebenfalls ehrenamtlich und steuert in Abstimmung mit der Peru-Aktion das operative Geschäft vor Ort. Er verantwortet die Umsetzung der Ziele und den Einsatz der Spendengelder.

Über das Programm ‚weltwärts' der Bundesrepublik Deutschland werden Freiwillige zur Unterstützung der Arbeit in den beiden Standorten des Centro Yanachaga vermittelt.

Weitere Informationen durch

Jutta Höfer
jutta@peru-aktion.de

Freiwilligenbetreuung
freiwilligenbetreuung@peru-aktion.de

www.peru-aktion.de

Spendenkonto
Sparkasse Bielefeld
Peru-Aktion e.V. - IBAN:
DE09 4805 0161 0006 7423 99
BIC: SPBIDE3BXXX